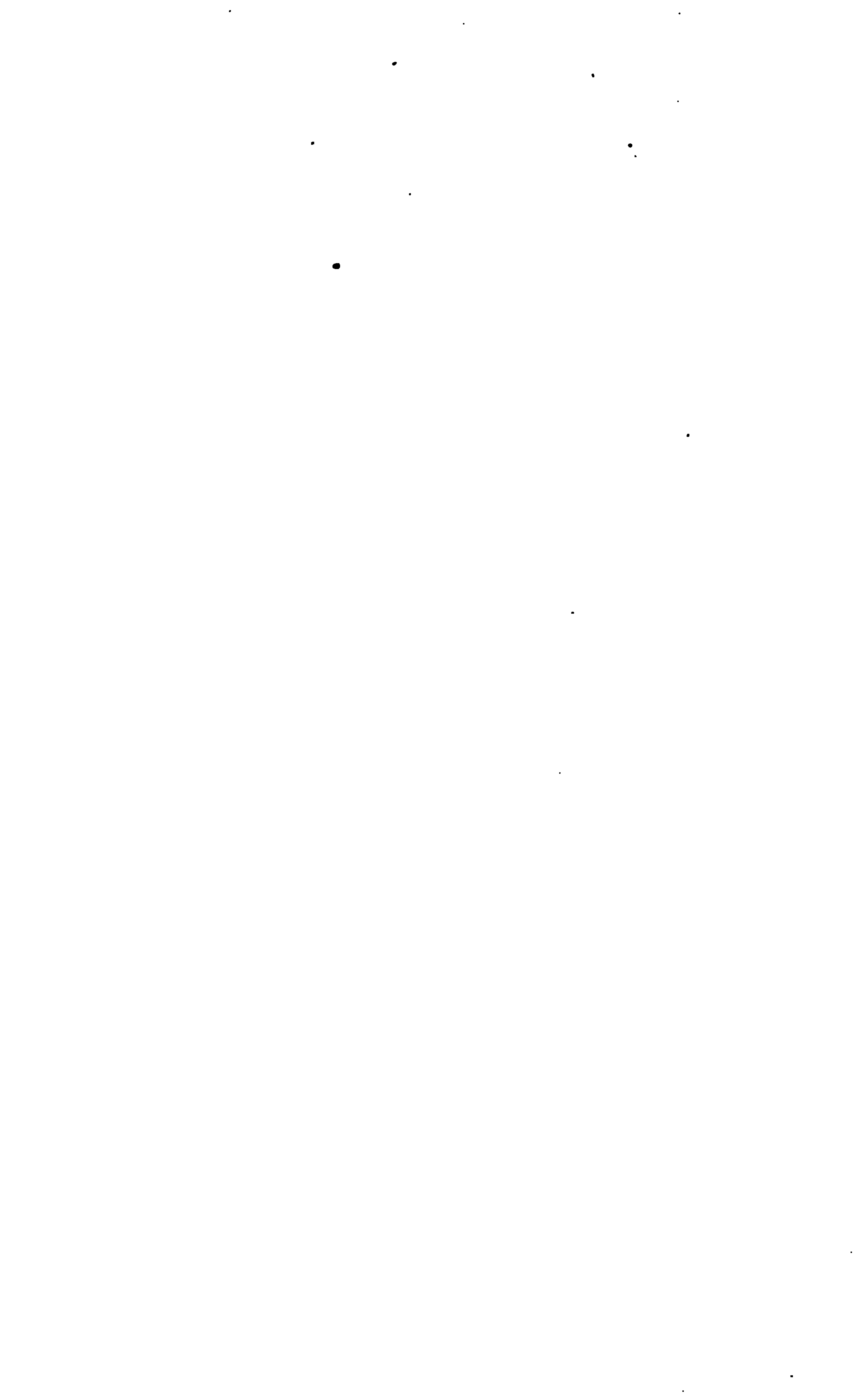










Zeitschrift

für

Deutsche Wortforschung

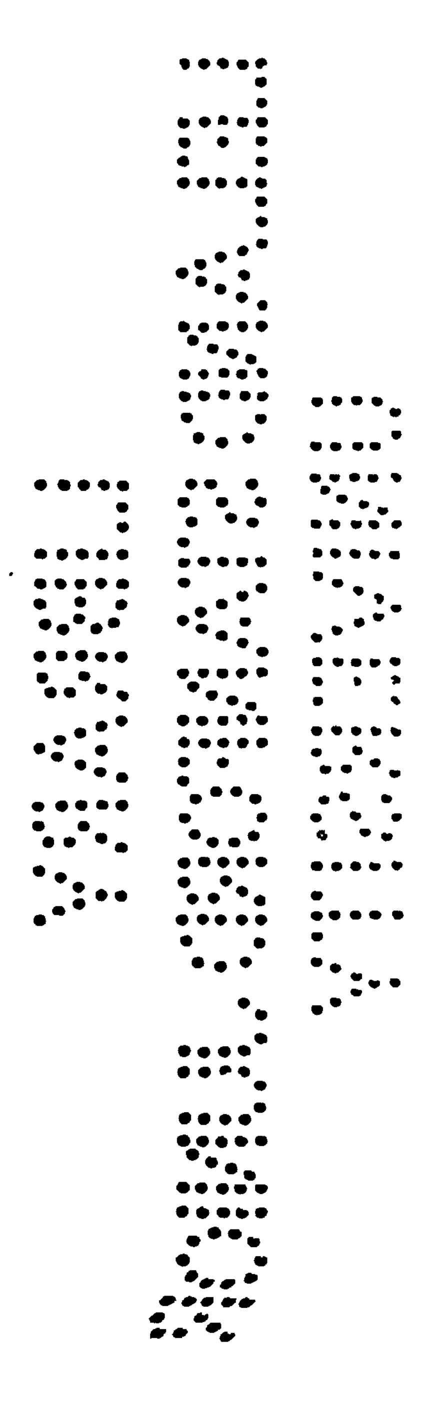
herausgegeben

von

Friedrich Kluge.

Sechster Band.

Straßburg.
Verlag von Karl J. Trübner.
1904/05.



M. DuMont-Schauberg, Straßburg.

Inhalt.

Erstes Heft.

Zweites Heft.

Drittes und viertes Heft.

Beiheft zum sechsten Band:

Beiträge zu einem Goethe-Wörterbuch.





veruneinen: mit sich selbst —t 24 Wanderj. 243.
verunreinigen: ihr habt euch —t 17 Bürgg. 299.
verunglimpfen: 27 D. u. W. 51.
verunglücken: 33 Belagerg. 290; VIII$_{115}$; Br. 448. 1006. 1271. 1603. 3017.... 6356. 6359. Tag. 7. III 19. 28. IV 26 u. s. w.
veruneinen: dein Geist —t dieses Paradies 10 Tasso 1390. sind wir —t 39 Iph. 375.
veruneinigen: 7 Not. u. Abh. 21. 33 Camp. 18. 79; 34,9; 49, 175; I$_{106}$. II$_{180}$. III$_{300}$. V$_{98}$. IX$_{140}$.
verunstalten: 20 Wahlv. 87. 219; 41, 180; Br. 28. 1081.
verunzieren: 27 D. u. W. 73. 141; Br. 116.
Verunzierung: — ? —

suchen war mein Sinn 1 Gefunden. Denn nichts zu ändern hat der Knecht für sich Gewalt 15 Faust 8559. er getraute sich in seiner Ungewissheit nichts von seinem Vorhaben zu sprechen 23 Lehrj. 179 (vgl. er getraute sich nicht etwas zu sagen 19 Werth. 171, was aber eine Seltenheit ist). hierüber wage ich nichts festzusetzen V 110. Ich hoffte nichts von Ihnen zu sehen Br. 473.

Bei kein ist diese Attraktion wohl allgemeiner Sprachgebrauch; vgl. außer den Beispielen S. 87 noch: Nennen Sie mich keinen Weggegangenen. Br. 52.

Goethe eigentümlich dürfte die freie Verwendung des negierten Infinitivs sein, wo sie in den bekannten Versen aus Iphigenie besteht:

Das sterbliche Geschlecht ist viel zu schwach,
In ungewohnter Höhe nicht zu schwindeln.

